

Leistungsdruck

Beitrag von „Buntflieger“ vom 12. Mai 2018 15:17

Zitat von Ratatouille

In Deutschland gibt es so viele Möglichkeiten. Und einen großen Teil der Jugendlichen in einer Zeit, in der sie richtig viele und teils schwierige Entwicklungsaufgaben bewältigen müssen, jahrelang derart zu entmutigen, das muss sich ein Land auch erst mal leisten können.

Und so mancher Handwerker lacht die Lehrer aus, andere Akademiker sowieso.

Hallo Ratatouille,

das ist vollkommen richtig: In Deutschland gibt es erstaunlich viele Möglichkeiten, aber - und das sagst du ja selbst - es ist nicht immer einfach, diese im Vorfeld zu sehen und zu nutzen.

Die meisten SuS an unserer Schule sind nach dem Abschluss ohne Perspektive. Ein Großteil geht auf irgendwelche weiterführenden Schulen, nur ganz wenige beginnen eine Ausbildung.

Und leider ist es in Deutschland durchaus nicht so, dass man jenseits der 30 noch gerne als Auszubildender, Studierender oder Abendschüler gesehen wird. Die meisten Fördertöpfe sind mit 30 Jahren dicht. Auch herrscht hierzulande eine komische Mentalität: Man neigt dazu, älteren Auszubildenden - bzw. Leuten auf dem 2. (Aus)Bildungsweg - vorzuwerfen, dass sie jüngeren die Plätze wegnehmen, was natürlich Quatsch ist.

Kurzum: Es herrscht schon ein großer Druck, dass die Berufslaufbahn möglichst im ersten Anlauf passt und sitzt. Wahrscheinlich eine Frage der Mentalität, denn in anderen Ländern wird das bei Weitem nicht so eng gesehen. In Neuseeland ist es z.B. völlig normal, mit Mitte 40 beruflich nochmal was ganz anderes zu machen. Macht das hier jemand, steht er doch gleich unter enormem Rechtfertigungsdruck.

Da macht man eben lieber vorerst gar nichts und wartet auf diversen Schulbänken ab, was sich ergibt - oder eben nicht. Ich kann das schon zum Teil verstehen.

der Buntflieger